

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Friedrich Chopin's Werke

Polonaise As Dur op. 53

Chopin, Frédéric

Berlin, c 1882

Klavier

[urn:nbn:de:bsz:31-346437](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-346437)

Copyright G. Schirmer 1882.

3

cresc. *ff*

S. 7249 (7)

This page contains six systems of musical notation for a piano piece. The notation is in a single key signature with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. The systems are as follows:

- System 1:** Features a treble staff with a trill marked '4534' and a crescendo 'cresc.' leading to a fortissimo 'ff' section. The bass staff has a 'IV' marking. Fingerings like '1 4 3' and '5' are indicated.
- System 2:** Continues the fortissimo section with complex chordal textures and rapid passages. Fingerings '5 4 3 2 1' and '5 4 3 2 1' are shown.
- System 3:** Shows a trill marked '23' and continues the rapid passages. Fingerings '8' and '5 4 3 2 1' are present.
- System 4:** Features a trill marked '131' and continues the rapid passages. Fingerings '2 1 2' and '3 4 5 4' are shown.
- System 5:** Continues the rapid passages with complex chordal textures. Fingerings '454' and '454' are indicated.
- System 6:** The final system, marked 'm. g.' (moderato giusto), showing a change in tempo and dynamics. It includes a large trill in the treble staff.

The notation includes various musical symbols such as trills, slurs, and dynamic markings. The page is numbered 'N. 7289 (7)' at the bottom center.

N. 7289 (7)

B. (S.S.)

1

pp

sotto voce

staccato

poco

a

poco

cresc.

f

cresc.

a)

a) Die Octaven sind von hier ab *legato* auszuführen, man erreicht dadurch grössere Klangfülle.

S. 7289 (7)

a) From here on, execute the octaves *legato*, as greater sonority is thus attained.

2. II

III

p

f

S. 7289 (7)

Musical score for piano, consisting of six systems of staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *f* and *smorz.*. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. The piece concludes with a double bar line and the number 8.

S. 7289 (7)

This image shows a page of musical notation, likely for a piano piece. The page contains six systems of staves, each with a treble and bass staff joined by a brace. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. Key markings include "Poco più mosso." (slower), "Coda:" (end of piece), "sempre f" (always forte), "ff" (fortissimo), and "pesante" (heavy). The page is numbered "S. 7249 (7)" at the bottom center. The notation is in a key with three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature. The piece concludes with a final chord marked "ff".

Auswahl der schönsten Neuen Salon-Musik.

Für Piano 4 händig.

Hans von Bülow. Humoristische
Quadrille über Motive aus Berlioz' Benvenuto
Cellini *A* 2,—

„Aeusserst wirkungsvolle Bearbeitung des be-
rühmten Meisters! So können Berlioz' Melodien
bald populär werden.“ (D. Mz.)

Hans von Bülow. Des Sängers Fluch.
Ballade für grosse Orchester. Arrangement
für Clavier 4 händig. Op. 16 . . . *A* 4,30
Grossartige mächtig wirkende Schöpfung.

Robert Klein. Zwei Walzer. Op. 14
No. 1 u. 2 je *A* 1,50

„Sehr flotte und melodische Stücke, die von
einigermaßen geschulten Clavierspielern vorge-
tragen ausgezeichnet wirken!“

Th. Hirsch. Les deux gracieuses.
Rondo. Op. 25 *A* 1,50
Ein leichtes allerliebtes Tonstück.

Carl Günther. Walzer . . . *A* 2,—
6 kleine Stimmungsbilder von feinstem musi-
kalischer Macho, voll Anmuth und Grazie.

M. Käsmayer. Volkslieder, Hu-
moristisch und contrapunctisch bearbeitet.

Heft I. Op. 14. I. Muss i denn. Es war einmal
ein Zimmergesell. Jetzt gang i ans Brünnele.
Mein Herz ist im Hochland . . . *A* 2,50

Heft II. Op. 14. II. Ungarische Volks-
lieder *A* 2,50

Heft III. Op. 15. Jetzt geh'n ma auf die Olma.
Mein Tog hot drei Stund nur. I suach ma
hitz glei wo a Dirndl. Im Nasswalder
Holzschlag *A* 2,50

Heft IV. Op. 16. Und i geh bei der Nacht
gar so gern. In einem kühlen Grunde. S'
Zeiserl is krank. O du lieber Augustin.
(Fuge) *A* 2,50

Heft V. Op. 27. Ungarische Volks-
lieder *A* 2,50

Heft VI. Op. 29. Ach wie ist's möglich dann.
Loreley. Was kommt dort von der Höh?
Ist mir Alles eins *A* 2,50

Nach denselben Componisten berühmten Be-
arbeitungen für Streichquartett arrangirt.

„Diese Volkslieder spielen sich wahrhaft
erquickend. Ein echt musikalischer Sinn durch-
haucht diese reizvollen Bearbeitungen, die freilich
zwei gebildete Spieler verlangen, ohne an die
Technik Ansprüche zu stellen.“ (B. Mztg.)

M. Käsmayer. Ungarische Tänze.
Op. 26. Heft I, II je *A* 4,—

„Schwungvoll geschrieben unter Benutzung der
besten Original-Czardas. Etwas leichter zu spie-
len als Brahms. Liebhabern ungarischer Weisen
sehr zu empfehlen.“

Johann Strauss. Wiener Walzer.
bearb. v. Ferd. Wrede. 4 Hefte je *A* 2,—

„Der beliebte Claviercomponist hat einen guten
Griff gethan! Die schönsten Melodien des be-
rühmten „Walzerkönigs“ hat er ausgewählt und
in 4 Hefen zu abgerundeten neuen Musikstücken
gestaltet. Das Arrangement ist ausgezeichnet,
elegant, wohlklingend und nicht schwer. Für
den Salon, wo man die feinen Strauss'schen
Walzer liebt, so recht geeignet.“ (W. Mztg.)

Für Piano 2 händig.

Isidor Seiss. 12 Stücke aus Jos.
Haydn's Streichquartetten in freier Be-
arbeitung.

No. 1. Menuett (Es-dur) *A* 1,—
„ 2. Adagio m. Variat. (H-dur) 1,—
„ 3. Scherzo (G-dur) 1,—
„ 4. Allegretto (B-dur) 1,—
„ 5. Largo (E-dur) —80
„ 6. Perpetuum mobile (D-dur) 1,—
„ 7. Capriccio (H-moll) —80
„ 8. Andante (As-dur) —80
„ 9. Jagdstück —80
„ 10. Intermezzo (C-dur) —80
„ 11. Recitativ u. Arie (G-moll) —80
„ 12. Jagdstück (C-dur) —80

„Der durch seine „Deutschen Tänze“ so
berühmt gewordene Verfasser hat aus obigen
Bearbeitungen Haydn'scher Quartettsätze so reiz-
volle abgerundete Clavierstücke geschaffen, wie
man wirklich selten findet! Eine Nummer immer
hübscher wie die andere.“ (Echo, Musikztg.)

Franz Liszt. Rhapsodies hongroises,
in erleichteter Bearbeitung von F. Wrede.

No. 3. Au Comte Leo Festetics . . . *A* 1,—
„ 4. Au Comte Casimir Esterhazy . . 1,50
„ 5. A Mmes la Comtesse Sid.
Reviczky 1,50
„ 6. Au Comte Antoine D'Appony . . 2,—
„ 7. Au Baron Fery Orczy 2,—
„ 11. Au Baron Fery Orczy 2,50
„ 12. A J. Joachim 2,50
„ 13. Au Comte Leo Festetics 2,50
„ 14. A H. G. de Bulow 2,50
„ 15. Rakoczy-Marche 2,50

„Die berühmten Clavierwerke auch solchen
Spielern zugänglich zu machen, die den Liszt'schen
Anforderungen nicht durchaus gewachsen sind in
ihrer Technik, war in der That ein Bedürfniss.
Der Bearbeiter hat seine Aufgabe trefflich gelöst.
Die Rhapsodien sind trotz wesentlich erleichteter
Spielart sehr effektiv geblieben und unter der
Hand auch des technisch minder ausgebildeten
Spielers sehr klang- und wirkungsvoll.“

Ed. Parlow. 12 Stücke klassischer
Kammermusik für Pianoforte frei bearbeitet.

No. 1. Mozart, Menuetto *A* —80
„ 2. Beethoven, Andante —80
„ 3. Schubert, Scherzo —80
„ 4. Mendelssohn, Canzonetta —80
„ 5. Mozart, Andante —80
„ 6. Schubert, Adagio —80
„ 7. Beethoven, Menuetto —50
„ 8. Mozart, Andante cantabile . . . —50
„ 9. Mendelssohn, Adagio —80
„ 10. Mozart, Menuetto —50
„ 11. Mozart, Andante —80
„ 12. Mozart, Finale —80

„Eine geschmackvolle Auswahl; lauter Stücke
ersten Ranges in trefflichem Claviersatz. Die
Einführung solcher Schätze in den Musik-Salon
kann gar nicht genug empfohlen werden.“

Th. Hirsch. Zwei Rondos. Op. 21.

No. 1. Petite Charlotte *A* —80
„ 2. Petite Claire —80
— Amélie-Mazurka. Op. 22 1,—
— Polonaise. Op. 24. 4 hdg. —80
— Mon bijou. Mazurka. Op. 26 1,30

Th. Hirsch. Zwei leichte Stücke. Op. 27.

No. 1. Einsames Blümchen *A* —80
„ 2. Fröhlicher Reigen —80
— Sehnsuchtsklänge. Op. 28 1,—
— Zwei muntere Stücke. Op. 29.

No. 1. Der kleine Springinsfeld . . . —80
„ 2. Die muntere Tänzerin —80
— Die Mühle. Romantisches Tonstück.
Op. 30 1,—

— Die Libelle. Rondo brillant. Op. 32 . . 1,50
„Die Compositionen dieses jüngeren Tondich-
teters sind melodisch, leicht fasslich, wohlklingend
und ausgezeichnet durch leichte Spielbarkeit.
Namentlich unserer musikalischen Jugend gefallen
die Stücke ganz ungemein.“

Armee-Marsch-Album. Königl.

Armee-Märsche auf Allerh. Befehl ausge-
wählt von W. Wieprecht, f. Piano arr.
v. E. D. Wagner.

Heft I. Der grosse Zapfenstreich. Vier Volks-
hymnen netto *A* 1,—

Heft II. 9 berühmte Märsche: Marsch v.
Friedrich d. Gr., Präsentir-Marsch, Dessauer,
Hohenfriedberger, Rheinströmer, Mollwitzer,
Coburger, Torgauer netto *A* 1,—

Heft III. 6 berühmte Märsche: York'scher,
Pariser, Alexander-, Preussen-Marsch, Ra-
detzky, Siegesmarsch netto *A* 1,—

Heft IV. 6 berühmte Märsche: Olga-Parade-,
Alpensänger-, Pochhammer-, Defilier-, Vor-
wärts- und Verräther-Marsch netto *A* 1,—

Heft V. Marsch des I. Bataillon Garde (1806),
Herzog von Braunschweig, Prinz-August
Gren. Bat., Pariser Einmarsch, Italienischer
Defilir-, Oesterreichischer Defilir-, Parade-
marsch netto *A* 1,—

Heft VI. Parademarsch (Moellendorf), Düppel-
marsch, Königgrätzer, Probus u. Prim.,
Schwarz und Weiss, Kriegers Lebewohl
netto *A* 1,—

Heft VII. Armeemarsch 102 (Kaiserin Augusta),
Trapp-Marsch, Marsch aus Italien, Marsch
aus dem Haag (Prinz. Louise von Preussen),
Angriffs-Colonnen-Marsch, Parademarsch für
Cavallerie netto *A* 1,—

Heft VIII. Alt-Historische Märsche: Parade-
marsch und Marche des Hoolans (Friedrich
d. Grosse), Die Nachtigall, Schwedischer Rei-
termarsch, Spanisch, Fudliermarsch, Spanisch,
Grenadiermarsch, Colberger Marsch, Parade-
marsch (Prinz Louis Ferdinand) netto *A* 1,—

G. Stoeve. Tyroler Lieder. Op. 15.

Heft I. A g'müthlich's Lidl. Sehnsucht.
Schnadahüpfl. Lidl mit Tanz. Schnada-
hüpfl. In'n Dorf, da is mein Schatz. Lori,
mein Lorit! Lebt wohl, ihr lieben Berge!
netto *A* 1,—

Heft II. Wechselgesang. „Zillerthal, mein
Zillerthal.“ D'Senner-Mizzi. Abschied.
Schnadahüpfl. D'Bleamln, d'Bleamln. Mein
Bua is ganga. D'Jagerhuab'n. netto *A* 1,—

Heft III. „Wenn i mein Diand'l seh.“ Schna-
dahüpfl. Verlassen. Alpenlied. S'Herzlad.
Der lust'ge Bua. Lied des alten Tyrolers
und Tänze netto *A* 1,—

„Leicht und gefällig gesetzte Volkslieder, wie
sie jetzt als Kärnthner-, Steyrer-, Tyroler-Lieder
so sehr beliebt geworden sind. Drei hübsch
ausgestattete Hefte, deren Inhalt überall erfreuen
wird.“ (W. Mztg.)

Berlin, Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung,

23. Französische Strasse 23.

Wien, Carl Haslinger q^{dm}. Tobias,

11. Tuchlauben 11.

No. 74.

C. G. Röder, Leipzig.